



Liebe Eltern

Am Mittwoch ist das Erlacher «FernSchulZügli» ins Rollen gekommen... wir bleiben gespannt, wohin es uns führt.

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, mir scheint als sei schon sehr viel mehr Zeit seit der Schulschliessung vergangen als nur eine Woche; das liegt wohl auch daran, dass sich innerhalb dieser kurzen Zeit so viel verändert hat. Vielen Dank für all die wertschätzenden und positiven Rückmeldungen, die uns motivieren auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu fahren.

Diesen Mittwoch zwischen 08.30-11.30 Uhr haben die Kinder nun die Möglichkeit Arbeiten zum Korrigieren zurückzubringen. Am Freitag können die Rückmeldungen und die neuen, analogen Arbeiten wieder abgeholt werden. Bis jetzt gehen die meisten Experten davon aus, dass Infektionen über Oberflächen sehr unwahrscheinlich sind. <https://science.orf.at/stories/3200253/>. Die Ansteckung verläuft hauptsächlich von Mensch zu Mensch. Viren überleben nicht lange auf Papier. Dennoch werden wir die zurückgebrachten Arbeiten am Mittwochnachmittag in Quarantäne lassen und am Donnerstag unter peniblen Hygienevorschriften an ihnen arbeiten. Bis zum Abholtermin am Freitagmorgen, zwischen 08.30-11.30 Uhr, wird wieder genügend Zeit verstrichen sein, damit wir mit diesen Massnahmen mit gutem Gewissen gewährleisten können, dass es keine Virenübertragung über das Schulmaterial gibt.

Auf der Webseite erhalten Sie alle Informationen, auch welche Arbeiten morgen abgegeben werden sollen. Die Webseite wird laufend erweitert. Es lohnt sich die Seite regelmässig zu kontaktieren.

Nebst all den notwendigen Massnahmen, die von der gesamten Bevölkerung ohne Wenn und Aber zwingenden eingehalten werden müssen, liegt es uns natürlich sehr am Herzen, wie es Ihnen und unseren Schülerinnen und Schülern mit der neuen und herausfordernden Situation ergeht.

Nicht immer läuft es wohl in den letzten Tagen so friedlich, wie es sich eigentlich alle in der Familie wünschen würden. Der Familienfrieden wird mit all den Herausforderungen und Stolpersteinen, die die neue Situation an uns alle stellt, immer mal wieder in Frage gestellt. Es ist völlig normal, dass es auch mal laut wird und jedes Familienmitglied in der neuen Tages- und Familienstruktur seinen Platz suchen muss. Falls sich aber die unschönen Momente immer mehr häufen, Sie sich als Eltern hilflos und erschöpft fühlen und Sie das Gefühl haben, es bricht alles zusammen und kann so die nächsten Wochen unmöglich weitergehen, gibt es sehr gute und niederschwellige Angebote, um möglichst rasch Hilfe, Beratung und Unterstützung zu erhalten. Zögern Sie nicht, Hilfe anzufordern. In der Beilage finden Sie ein Schreiben unserer Schulsozialarbeit mit zusätzlichen Nummern und Adressen. Selbstverständlich versuchen auch wir in unseren Möglichkeiten, für Fragen und Anliegen für Sie da zu sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien weiterhin gute Gesundheit, viel Geduld, Mut und Kraft, allfällige Stolpersteine mit der nötigen Gelassenheit und Unterstützung zu überwinden. Und ich wünsche uns allen in diesen Zeiten ein offenes Herz und das nötige Feingefühl für gelebte Solidarität und Hilfsbereitschaft, angereichert mit einem guten Schuss unserer Pippi Langstrumpf Weisheit: Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut!

In diesem Sinne weiterhin alles Gute
Nadine Lyoth